



Aktuelles vom Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

JHV der Kreisgruppe des BUND Naturschutz

am Mittwoch, 10.12.2025, 19 Uhr im Gasthaus Zum Hahnenwirt, Deining. Neben den Jahresberichten der Vorstandsschaft steht auch eine Präsentation der BN-Grundstücke auf der Tagesordnung. Außerdem wird sich die neu eingestellte Geschäftsführerin Katrin Mayer vorstellen.

Regina GmbH – Öko-Projektförderung für zwei Biolandwirte in Dietfurt

Die Biolandwirte Reinhard Igl aus Stetterhof und Matthias Kastner aus Hebersdorf haben für die Umsetzung eines Öko-Kleinprojektes jeweils Fördermittel über die Öko-Modellregion Landkreis Neumarkt i.d.OPf. erhalten. Familie Igl möchte mehr Wertschöpfung durch den Anbau von Sonderkulturen generieren und baut u.a. Mariendistel, Färberdistel, Senf und Leindotter an. Zur Erzeugung hochwertiger Speiseöle in Bioqualität hat sie eine Ölmühle angeschafft. Presskuchen werden zu hochwertigen Mehlen vermahlen, die zum Backen verwendet werden können. Senfmehl könnte sogar als Saatgut-Beize gegen den Brandpilz-Steinbrand eingesetzt werden, so Igl. Die Bio-Speiseöle werden in Flaschen zu 200 und 500 Milliliter abgefüllt und werden zeitnah in regionalen Hof- und Bioläden angeboten. Biolandwirt Matthias Kastner hat in eine Wurmkompostanlage investiert. Und so funktioniert es: Grüngut und Hackschnitzel-Reste werden von speziellen Kompostwürmern zersetzt. Der entstandene Bio-Kompost ist reich an pflanzenverfügbarer Nährstoffen wie etwa Stickstoff, Phosphor und Kalium aber auch an Bor oder Zink. Mittels eines Extraktor werden die Nährstoffe mit Wasser aus dem Kompost herausgelöst, sprich, extrahiert. Das entstandene Bio-Kompostextrakt kann beispielsweise zur Impfung des Saatgutes oder als flüssige Unterfußdüngung ausgebracht werden. Im Rahmen einer Rundfahrt haben sich Konrad Leidl, 3. Bürgermeister der Stadt Dietfurt und die Mitglieder des Entscheidungsgremiums Ökoprojekte sowohl die Wurmkompostanlage von Herrn Kastner als auch die Ölmühle von Familie Igl erklären lassen, den beiden Projektträgern Schilder des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums als Fördermittelgeber überreicht und natürlich leckeres Bio-Speiseöl verkostet.



Bildquelle: Foistner Sandra.

Konrad Leidl hat zusammen mit den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums Ökoprojekte, Erhard Luber (3.v.r.), Peter Bergler, 1. Bgm. Berg (2.v.r.) und Angelika Hermann, 2. Bgm. Postbauer-Heng (rechts) die Öko-Projekte besichtigt



Bildquelle: Foistner Sandra

Gründersprechtag 2025

Die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. bietet in Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. monatliche Sprechstage an. Hier können sich Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen, bei Einzelberatungen kostenfrei Hilfe holen. Geholfen werden den Ratsuchenden bei akuten wirtschaftlichen und finanziellen Krisen. Anmeldung und Information: Tel. 09181/470-1212 oder Email: hofmann.bernd@landkreis-neumarkt.de. Nächster Sprechtag: 04.12.2025

Beratungs- u. Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks im Landratsamt Neumarkt, Raum 355

Neutrale und kostenlose Erstberatung (keine Rechtsberatung, keine Vorabberechnungen) zu Fragen zur:

- Finanzierung stationärer Hilfe zur Pflege und ambulanter Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Antragstellung
- Unterhaltpflicht (allgemeines)

Terminvereinbarung, Tel. 0941/9100-2113, Terminkoordination: 0941/9100-2152, beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de. Termin: 25.11. und 09.12.2025 von 10 – 15 Uhr

BRK-Kreisverband Neumarkt

Bewährte Angebote im Landkreis Neumarkt für Senioren, Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörige

Seit vielen Jahren gibt es zahlreiche Angebote und Anlaufstellen, an die sich Menschen in unterschiedlichsten Problemlagen wenden können. Ein Beispiel hierfür sind beim BRK-Kreisverband Neumarkt die Offene Behindertenarbeit und die Fachstellen für pflegende Angehörige vom BRK-Kreisverband Neumarkt sowie der Caritas Neumarkt. Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen, akuten oder chronischen Erkrankungen, Demenz oder anderen kognitiven Veränderungen sowie plötzlich eintretender Pflegebedürftigkeit erhalten seit Jahrzehnten kompetente Hilfe durch niederschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote. Neben Terminen in der Caritas und im BRK vor Ort sind auch Telefonate oder Hausbesuche möglich. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Anmeldungen für die BRK-Kontaktgruppen können ab sofort unter der Nummer 09181/483-370 oder per E-Mail sozialarbeit.nm@brk.de entgegengenommen werden. Hierhin kann man sich auch wenden, wenn man ein Beratungsgespräch in der Offenen Behindertenarbeit vereinbaren möchte.